

Wochen-

der Churfürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Voigtländischen

Crenz-Stadt Plauen

Achter Jahrgang.

Erstes Vierteljahr.

Am 24. Decbr. v. J. ist die Prinzessin von Frankreich in Begleitung eines Obersten u. einer gewissen Madame Souci, in Hünningen eingetroffen. Sie ist in der Nacht vor den 20. ejusd. von Paris abgereißet und bestund der Zug blos aus zwey 6spännigen Wagen.

Bey den Armeen ist alles ruhig und man fährt fort, noch immer von dem Waffenstillstand zu sprechen.

Von Bonn aus wird unterm 29. Dec. versichert, daß die dasigen Einwohner schon die wohlthätigen Folgen des Waffenstillstandes, der aller ihrer Angst ein Ende mache, empfinden; das Militär sey vorläufig davon unterrichtet worden, die förmliche Publikation soll bis nach erfolgter Be-richtigung der gegenseitigen Ratificationen ausgesetzt bleiben. Beyde Armeen haben sich 1 Stunde weit zurückgezogen. Jourdan wird sein Hauptquartier, das sich bisher zu Wittlich an der Mosel befand, in wenigen Tagen wieder nach Bonn verlegen.

Auch in Düsseldorf ist am 22. Decbr.

Mittags ein Courier mit der Nachricht angekommen, daß zwischen dem Feldmarschall Clerfait und dem General Jourdan ein Waffenstillstand geschlossen worden. Daß diese Nachricht unter den Einwohnern dieser Stadt eine unbeschreibliche Freude verursacht, läßt sich gar leicht denken.

Die Friedensbotschaft, welche der König von England dem Parlament vorlegen lassen, hat in Paris große Sensation gemacht. Sogar schreibt man hierüber in einem gewissen Journal zu Paris folgendes: „Wenn das Englische Ministerium das Volk nicht hintergehet, wenn es aufrichtig den Frieden will, so wird er leicht zu schliessen seyn. Man ist gewiß, daß die Französische Regierung, durch die Beweise von Zuneigung des Englischen Volks zu dem Französischen gerührt, sich statt aller Genugthuung oder Schadloshaltung mit der gegenseitigen Herausgabe der Französischen und Holländischen Besitzungen, die sich in der Gewalt der Engländer befinden, begnügen, und von dem Englischen Mi-

nisterio

X